

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0617/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.11.2012	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt A 10 a

Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan Nr. 5258 - Marktgalerie Bensberg -

Inhalt der Mitteilung

Zur Ermittlung der durch die Planung verursachten Mehrverkehre und zur Prüfung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsknoten Markt / Kadettenstraße und Kadettenstraße / Wipperfürther Straße hat das Planungsbüro VIA eG, Köln mit Datum vom 13.11.2012 eine Verkehrsuntersuchung erstellt. Die Verkehrsuntersuchung ist den Fraktionen in Kopie zugegangen. Nachfolgend sind die Inhalte im Ergebnis zusammengefasst.

Da keine Verkehrsdaten für die Verkehrsknoten vorlagen, wurde vorab eine Verkehrszählung erforderlich. Die Zählungen fanden am Donnerstag dem 30. und am Freitag dem 31.08.12 in der Zeit von 15:00 – 19:00 Uhr statt. Hierbei wurde nach den Fahrzeugklassen Pkw, leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5t, Lkw über 3,5t, Last- und Sattelzüge, Busse und Krafträder differenziert. Die in den Zählungen gewonnenen Daten wurden tabellarisch ausgewertet und in Knotenstromdiagrammen dargestellt.

Die Spitzenstunde lag an beiden Tagen für beide Knotenpunkte zwischen 16:15 und 17:15 Uhr. Der Knotenpunkt Kadettenstraße / Wipperfürther Straße ist von den untersuchten Knoten am stärksten belastet. Selbst in der Spitzenstunde am Donnerstag (Markttag) fahren von der Kadettenstraße lediglich 53 Kfz/h in die Straße Markt und 33 Kfz/h aus der Straße Markt auf die Kadettenstraße. Die in den Markt abbiegenden Verkehre kommen jeweils zur Hälfte aus der Wipperfürther Straße und aus der Richtung Schloßstraße. In die Kadettenstraße einbiegende Fahrzeuge verteilen sich zu etwa 1/3 in Richtung Schloßstraße und zu 2/3 in Richtung

Wipperfürther Straße. Zur Berechnung des DTV (Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke aller Tage des Jahres) wurden Berechnungsverfahren nach dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) angewandt. Errechnet wurden für die Straße Markt / Engelbertstraße ca. 1.150 DTV, für die westliche Kadettenstraße ca. 10.050 DTV, für die östliche Kadettenstraße ca. 10.100 DTV, für die nördliche Wipperfürther Straße ca. 12.750 DTV und für die südliche Wipperfürther Straße ca. 10.300 DTV.

Für die Verkehrsprognose im Bebauungsplangebiet wurde als größter Verkehrserzeuger die geplante Marktgalerie und hier der Kundenverkehr festgestellt. Nach Ermittlung des Verkehrsaufkommens der einzelnen Verkehrszwecke ergibt sich ein Gesamtverkehrsaufkommen von ca. 2.500 Kfz-Fahrten im Quell- und Zielverkehr pro Tag. Hiervon entfallen 2.250 PKW-Fahrten pro Tag auf den Kundenverkehr, 222 auf die Beschäftigten und 24 auf die Belieferung. 12 der Belieferungsfahrzeuge werden voraussichtlich Lkw sein. Weiterhin wird in der Prognose davon ausgegangen, dass sich der Verkehr aus der Straße Markt zu 60 % in Richtung Wipperfürther Straße und zu 40% in Richtung Schloßstraße verteilt.

Im Ergebnis verschlechtert sich die Verkehrsqualität der Einmündung der Straße Markt in die Kadettenstraße geringfügig von der Qualitätsstufe B zur Qualitätsstufe C. Ursache dessen ist vor allem der Anstieg der Linksabiegeströme von der Straße Markt in die Kadettenstraße.

Nach HBS liegen derzeit gute Verkehrsqualitäten vor. Die Fahrmöglichkeiten der wartepflichtigen Fahrzeugströme werden in geringem Maße von dem bevorrechtigten Verkehr beeinflusst. Die dabei entstehenden Wartezeiten sind jedoch hinnehmbar.

Durch den zusätzlichen Verkehr nimmt die Verkehrsqualität ab. Der Verkehr läuft mit zufriedenstellender Qualität. Die einzelnen Fahrzeuge müssen aber häufig auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Die Wartezeiten wachsen spürbar an. Es entsteht ein Rückstau, der jedoch weder hinsichtlich seiner räumlichen Ausdehnung noch bezüglich der zeitlichen Dauer eine nennenswerte Beeinträchtigung darstellt.

Rechnerisch ergeben sich an diesem Knoten keine Probleme. Erschwerend kommen aber die schlechten Sichtverhältnisse und Höhenverhältnisse im Einmündungsbereich hinzu. So verläuft die Straße Markt mit starker Steigung bis kurz vor den Knotenpunkt. Das Anfahren und Einbiegen in die Kadettenstraße wird dadurch schwieriger. Daneben sind die Sichtbeziehungen zur übergeordneten Kadettenstraße schlecht, weil die Bebauung im Bereich Goethehaus dicht an der Straße steht. Daher muss das Einbiegen schon seit Jahren durch einen Verkehrsspiegel unterstützt werden. Für die demnächst wesentlich stärkeren einmündenden Verkehre muss die Verkehrssicherheit allerdings erhöht werden.

Hierzu prüfte der Gutachter mehrere Varianten. Ausgeschlossen wurden in der weiteren Untersuchung die heutige Vorfahrtsregelung, ein Minikreisel, eine abknickende Vorfahrt und eine vollständige Signalisierung.

In die engere Wahl fielen folgende Varianten, die im Weiteren mit den Fachleuten in der Verwaltung und der Kreispolizeibehörde abgestimmt werden müssen.

- Bedarfsabhängige Signalisierung für Fußgänger (Anforderung des Fußgängers über Taster, des Kfz-Verkehrs über Detektoren).
- Nicht-vollständige Signalisierung (Einrichtung von Dunkel-LSA = Anlage wird nur

bei Anforderung rot, sonst dunkel).

- Rechts vor Links-Regelung (Kadettenstraße ist nicht mehr vorfahrtsberechtigt)

Die Gefahr einer Überstauung kann minimiert werden, wenn die Ausfahrtsspur der Straße Markt um zwei Meter zu einem Aufstellbereich von 5,50 m Breite aufgeweitet wird. Diese Maßnahme sollte auf einer Länge von mindestens 6 m (eine Fahrzeuglänge) ausgehend von der Haltlinie erfolgen.

Der Bebauungsplanentwurf sieht auf der Höhe der heutigen Freitreppe des Parkplatzes an der Kadettenstraße die Ein- und Ausfahrt einer geplanten Tiefgarage vor. Diese Zufahrt liegt mit 14 m weit genug entfernt von der Kadettenstraße, um die Aufweitung auf 5,50 m zu ermöglichen. Eine Verlängerung der Aufweitung bis zu dieser Tiefgarage könnte die Ausfahrt erleichtern.

Der Verkehrsknoten Kadettenstraße / Wipperfürther-Straße hat zurzeit eine Verkehrsqualität B. Diese wird sich durch die für die Planung prognostizierten Verkehre nicht wesentlich verändern. Es sind keine Eingriffe in die Knotenpunktform oder Veränderungen am Signalschaltplan notwendig.

Für die Marktgalerie wurde rechnerisch ein Bedarf von mindestens 140 Stellplätzen ermittelt. Mit aktuell geplanten 158 Stellplätzen kann dieser gedeckt werden.

Zusammenfassend führt das Vorhaben Marktgalerie zu erheblichen Mehrbelastungen auf der Straße Markt, die am Knotenpunkt Markt / Kadettenstraße Handlungsbedarf auslösen. Der Knotenpunkt Wipperfürther Straße / Kadettenstraße verfügt über ausreichend Reserven. Hier besteht kein Handlungsbedarf.